

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
ZUGÄNGE.....	12
1. Hinführung zum Thema	12
2. These und Aufbau der Arbeit	20
KAPITEL A: DIE EXISTENZIALETHIK IN DER THEOLOGIE KARL RAHNER'S UND IHRE MORALTHEOLOGISCHE REZEPTION.....	25
1. Die Existenzialethik in der Theologie Karl Rahners	25
1.1 Existenzialethik als Gegenpol zur extremen Situationsethik und Wesensethik	30
1.2 Kern der Existenzialethik: Die Exerzitiendeutung	34
1.2.1 Die Wahlentscheidung in den ignatianischen Exerzitien	34
1.2.2 Die ungegenständliche Trosterfahrung als Kriterium für die Erkenntnis des Willens Gottes.....	37
1.2.3 Der Trost mit Ursache.....	40
1.2.4 Die Exerzitiendeutung und die Frage an die kirchliche Moralverkündigung	43
1.3 Die Existenzialethik in der Kritik.....	46
1.3.1 Die vermisste christologische Dimension	46
1.3.2 Der Subjektivismusverdacht	53
1.3.3 Die Gemeinschaftsvergessenheit	56
2. Die Existenzialethik und ihre moraltheologische Rezeption.....	60
2.1 Bernhard Fraling: Die Existenzialethik und ihre christliche Prägung ..	61
2.2 Ludwig Sanhüter: Die Existenzialethik als das dynamisierende Moment der normativen Ethik.....	65
2.3 Herbert Schlögel: Die Existenzialethik und ihre kommunikale Dimension	68
2.4 Wolfgang Kues: Die Existenzialethik als Geschehen personaler Selbsterfahrung.....	70
3. Zwischenbilanz A.....	73

**KAPITEL B: DIE EXISTENZIALETHIK IM BLICKPUNKT DER
ERFAHRUNG DER TRANSZENDENZ IN DER THEOLOGIE KARL
RAHNER'S 76**

1.	Die Erfahrung der Transzendenz bei Karl Rahner	76
1.1	Die existenziellen Erfahrungen	80
1.1.1	Die Erfahrung der Gnade	80
1.1.2	Die Gotteserfahrung.....	82
1.1.3	Selbsterfahrung und Gotteserfahrung	86
1.1.4	Die Erfahrung des Geistes.....	88
1.1.5	Die transzendente Erfahrung.....	93
1.2	Die außergewöhnlichen und die enthusiastischen Erfahrungen	95
1.3	Die unmittelbaren Transzendenzenerfahrungen.....	98
1.3.1	Die ekstatische Liebe – Mystische Liebeseinigung mit Gott	98
1.3.2	Die Erfahrung der reinen Mystik	101
2.	Zwischenbilanz B.....	105
3.	Die Existenzialethik im Entwurf der Transzendenzenerfahrung: Die via dialogica und die via negationis als Objektivierungskriterien der Trosterfahrung	109
3.1	Die via dialogica: Der personal-dialogisch-transzendente Ansatz ..	111
3.2	Die via negationis: Der pastoral-mystagogische Ansatz	116

**KAPITEL C: DER ENTWURF EINER KONKRETEN
VERANTWORTUNGSETHIK IN DER THEOLOGIE DIETRICH
BONHOEFFERS..... 127**

1.	Die Theologie Dietrich Bonhoeffers: Ansatz und Diskussion	128
1.1	Dietrich Bonhoeffers Weg zwischen liberaler und dialektischer Theologie: Der inkarnatorisch-christologische Ansatz	128
1.1.1	Studienjahre und die liberale Theologie Adolf von Harnacks ...	128
1.1.2	Der Einfluss der dialektischen Theologie Karl Barths.....	133
1.2	Das Wechselspiel von Biographie und Theologie Dietrich Bonhoeffers als sich entwickelnde Denkform einer konkreten Ethik	141
1.2.1	Die ökumenische Friedensethik	143
1.2.1.1	Auslandsvikariat in Barcelona.....	143
1.2.1.2	Studienaufenthalt in Amerika.....	150
1.2.1.3	Ökumenische Weltbundarbeit	153
1.2.2	Die Ethik des Christus praesens.....	157

1.2.2.1	Nachfolge	159
1.2.2.2	Gemeinsames Leben.....	163
1.2.3	Die Ethik als konkrete Verantwortungsethik	167
1.2.3.1	Stellvertretung – Proexistenz - Schuldübernahme	169
1.2.3.2	Wegbereitung	174
1.2.3.3	Wirklichkeitsgemäßheit.....	177
1.2.3.4	Ausschließlichkeits- und Ganzheitsanspruch	180
1.2.3.5	Mitleben.....	185
1.3	Die Begründung des verantwortlichen Handelns in der Theologie Dietrich Bonhoeffers aus der Sicht der Tegeler Briefe	190
1.3.1	Die Diesseitigkeit des Lebens als Folge der Inkarnation: Die neue Form eines nicht-religiösen Christentums	195
1.3.2	Stellvertretung und Schuldübernahme als verantwortliche Tat: Die theologia crucis als verdichtete Inkarnation	206
1.3.3	Das verantwortliche Tun: Der Dialog mit der mündig gewordenen Welt als inkarnatorisches Geschehen	213
1.4	Der Personbegriff bei Bonhoeffer	216
2.	Antwortende Verantwortlichkeit: Der Ansatz einer interpersonal- dialogischen Glaubensethik in der ethischen Denkform Dietrich Bonhoeffers	225
2.1	Gleichgestaltung als transsubjektiver Zugang einer antwortenden Verantwortlichkeit.....	225
2.2	Stellvertretung als intersubjektiver Zugang einer antwortenden Verantwortlichkeit.....	230
2.3	Konkrete Verantwortungsethik als Ausgang einer antwortenden Verantwortlichkeit.....	238

**KAPITEL D: DIE ZUSAMMENSCHAU DER ETHISCHEN
IMPLIKATIONEN IN DEN THEOLOGIEN VON KARL RAHNER UND
DIETRICH BONHOEFFER IM BLICK AUF EINE EXISTENZIELLE
VERANTWORTUNGSETHIK..... 241**

1.	Das Proprium der Rahnerschen Existenzialethik: Der Transzendenzbezug als theologisches Moralprinzip	242
1.1	Der Transzendenzbezug in anthropologischen Grundkategorien.....	250
1.1.1	Die axiologische Gegenwärtigkeit des Todes	252
1.1.2	Folgerungen aus Rahners Todesverständnis für die Moraltheologie	255
1.2	Der Transzendenzbezug im existenziellen Ergriffensein als Geschehen verantwortender Freiheit	260

2.	Das Proprium der Bonhoefferschen Verantwortungsethik: Die Christusrelation als theologisches Moralprinzip.....	267
2.1	Interpersonal-relationale Begründung konkreter Verantwortung.....	268
2.2	Kreuzestheologische Ermöglichung konkreter Verantwortung.....	273
2.3	Der ekklesiologisch-kommunionale Ort konkreter Verantwortung ...	279

SCHLUSS: „WO DER CANTUS FIRMUS KLAR UND DEUTLICH IST, KANN SICH DER KONTRAPUNKT SO GEWALTIG ENTFALTEN WIE NUR MÖGLICH“ (DBW 8, 441)	286
--	------------

ABKÜRZUNGEN.....	293
-------------------------	------------

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	294
--	------------